

JB XII
1993

Morgenlob

Vor Aufgang der Sonne besingen wir die Herrlichkeit Gottes.

Königsgebet

Ehre sei Dir unser Gott / Ehre sei Dir +

Himmlischer König ... dann gleich:

Kommt / lasset uns anbeten unseren Gott und
König + Kommt / lasset uns anbeten und
niederfallen vor Christo / unserem Gott und König +
Kommt / lasset uns anbeten und niederfallen vor
Christo selbst / unserem Könige und Gott + Amen +

Psalm 19

Möge der Herr dich erhören am Tage der
Angst / der Name des Gottes Jakobs sei
dein Schild + Möge Er dir Hilfe vom
Heiligtum her senden / und dich vom Zion her
bewahren + Möge Er all deiner Gaben gedenken /
und dein Ganzopfer fruchtbar machen + Möge Er
die Sehnsucht deines Herzens stillen / und all
dein Wollen vollenden + Dein Heil wird unser
Jubel sein / denn auch wir werden verherrlicht im
Namen unseres Gottes / möge der Herr alle deine
Bitten erfüllen + Nun erkenne ich, daß der Herr

Seinen Gesalbten errettet / Er wird ihn hören in
Seinem heiligen Himmel / das Heil liegt in der
Herrscher= macht Seiner Hand + Die einen
rühmen sich ihrer Pferde, die anderen ihrer
Waffen / unser Ruhm aber ist der Name des
Herrn, unseres Gottes + Jene verstricken sich und
kommen zu Fall / wir aber stehen auf und sind
gehalten + Herr, errette Deinen König / und
erhöre uns am Tage, da wir zu dir rufen +

Psalm 20

Herr, deine Herrschaft ist des Königs Freude /
und er jubelt, da Du ihm Heil gewährst +
Die Sehnsucht seiner Seele hast Du ihm gestillt /
und niemals einen Wunsch von seinen Lippen
überhört + Du trittst ihm mit reichen Segnungen
entgegen / hast sein Haupt gekrönt mit einer Krone
aus edelstem Gestein + Er hat Dich um Leben
gebeten / und Du schenkst ihm der Tage Fülle in
der Ewigkeit + Groß ist sein Ruhm, da Du ihm
Heil gewährst / und ihn mit Ehre und Erhabenheit
begabst + Du segnest ihn immerdar / und begnadest
ihn, sich Deines Antlitzes zu freuen + Denn der
König gründet seine Hoffnung auf den Herrn /
und durch die Gnade des Allerhöchsten wankt er
nicht + Möge deine Hand sich zeigen über allen
deinen Feinden / möge deine Rechte alle finden,

die dich hassen + Du wirst sie in Glut versetzen,
wenn Dein Antlitz erscheint / der Herr wird sie in
Seinem Zorn verwirren / und Feuer wird sie
fressen + Du wirst ihre Frucht vertilgen von der
Erden / und ihr Same wird erlöschen unter den
Söhnen der Menschen + Denn sie waren Dir
übel gesonnen / und reden über Pläne, die sie nicht
erfüllen können + Du lässest sie sich abwenden von
Dir / aber in denen, die bleiben, vollendest Du die
Gestalt + Herr, erhebe Dich in Deiner Macht /
und wir besingen Dein Königtum +
Ehre ... / wie ... + Amen +

Wir sprechen die Grundgebete von Heiliger Gott ... bis zum
Vater Unser. Sodann folgende Troparien:

Rette Herr Dein Volk / und segne Dein Erbe /
laß siegen die Könige über den verruchten
Feind + Und wahre durch Dein kostbares Kreuz
Dein Geschlecht + Ehre ... +

Am Kreuze freiwillig erhöht / Christe unser Gott /
schenke dem neuen Volk / das Deinen
Namen trägt / Deine Barmherzigkeit +
Befelige die treuen Könige in Deiner Macht /
und lasse sie im heiligen Chore die Feinde über-
winden + Mögen sie Deinen Beistand haben /
das Schwert des Friedens / das heilige Zeichen /
das Unüberwindliche + Wie ... +

Allgewaltige unüberwindliche Schützerin /
verachte nicht unser Flehen / o Edelste / all-
besungene Gottesgebärerin + Errichte das recht-
ehrende Reich / errette / denen Du geboten hast
als Könige zu herrschen / und führe sie vom
Himmel her zum Sieg / denn Du hast Gott
geboren / einzig Gesegnete +

Kyrie eleison / Kyrie eleison / Kyrie eleison +

Auf die Fürbitten unserer heiligen Väter / Herr
Jesu Christe / unser Gott / erbarme Dich unser
und segne uns +



Morgensegen

Ehre sei Gott in der Höhe / und Frieden auf
Erden / und den Menschen ein Wohlgefallen +
(3 mal)

Außer in der Großen Fastenzeit singen wir in Buchh. Tradition:

Der Engel Gesang erfüllte die Tiefe der Nacht /
Da Du / Ewiges Wort / bist erschienen dem
irdischen Sein + Durch alle Zeiten weist jeden Mor-
gen der Glanz des kommenden Tages der Finster-
nis / die es nicht begreift / das ewige Freudenlicht +
Herr / tue meine Lippen auf /
und mein Mund wird Dein Lob verkündigen + (2 mal)

Herafsalm

Psalm 3

Herr, was sind es so viele geworden, die mich
bedrängen / so viele, die gegen mich stehen +
So viele, die meine Seele zerreden: er findet kein
Heil mehr bei seinem Gott + Du aber, Herr, stehst
mir bei / Du bist meine Ehre, Du richtest mich
wieder auf + Und ich erhebe die Stimme und rufe
den Herrn / und Er erhört mich von Seinem hei-
ligen Berge her + Ich lege mich nieder und schlafe
ein / und wache auf, weil der Herr mich bewahrt +
Ich fürchte nicht die gewaltigen Rotten / die mich

berennen von ringsumher + Erhebe Dich Herr, errette mich, Du bist mein Gott / Du hast noch immer alle zerschert, die mich so sinnlos befehlen / hast die Zähne der Sünder zermalmt + Es ist der Herr, der da rettet / Dein Segen erfülle Dein Volk +

Psalm 37

Herr, verwirf mich nicht in Deiner Wut / und züchtige mich nicht in Deinem Zorn + Denn Deine Pfeile haben mich durchdrungen / schwer lastet Deine Hand auf mir + Angesichts Deines Zornes giebt es weder Heilung für mein Fleisch / noch Frieden für mein Gebein angesichts meiner Sünden + Denn die Frevel sind mir über den Kopf gewachsen / und drücken mich nieder wie eine schwere Last + Meine Bunden brechen auf und schwären wegen meiner Torheit / ich habe mich gemüht und bin gebeugt bis ans Ende / ich schleppe mich trübsinnig den ganzen Tag umher + Meine Lenden sind ein Hohn / in meinem Fleische finde ich kein Heil + Ich werde mißhandelt und aufs äußerste gedemütigt / ich heule in meinem Herzensjammer + Herr, mein ganzes Begehren ist Dir offenbar / und meine Pein ist nicht vor Dir verborgen + Mein Herz ist verstört, meine Kraft hat mich verlassen / und das Licht meiner Augen ist mir genommen + Nachbarn und Freunde stellen

sich gegen mich / und meine Nächsten halten sich
ferne von mir + Die Feinde meiner Seele drängen
mit Gewalt heran / sie suchen mein Verderben,
führen hohle Reden / und trachten auf Trug den
ganzen Tag + Ich aber bin wie taub und höre
nicht / bin wie stumm und tue meinen Mund nicht
auf + Ich bin wie ein Mensch, der nichts mehr
hört / der sich nicht rechtfertigt mit seinem Mund +
Denn ich hoffe auf Dich, o Herr / daß Du mich
erhörest, mein Herr und mein Gott + Ich sprach
noch: mögen die Feinde sich meiner nicht freuen /
und als meine Füße den Boden verloren, höhnten
sie hinter mir her + Ich bin zur Buße bereit /
mein Schmerz ist mir ständig vor Augen + Ich
will meine Gottlosigkeit bekennen / und meines
Irrtums gedenken + Und doch, meine Feinde leben
und haben mich in der Gewalt / und es werden im-
mer mehr, die mich grundlos hassen + Die meine
Güte mit Bosheit vergelten / und mich übel ver-
leumden / denn ich jage der Gerechtigkeit nach +
Ach Herr, verlaß mich nicht / wende Dich nicht ab
von mir, o Du mein Gott + Denke daran mir zu
helfen / Du bist der Herr meiner Rettung +

Psalm 62

Mein Herr und mein Gott, ich komme zu Dir
in der Frühe des Morgens / Du bist der

Durst meiner Seele + Dir reißt mein Leib sich entgegen / im Land ohne Wasser, einsam und ohne Pfad + So werde ich denn im Heiligtum von Dir erkannt / da ich erschau' Deine Schönheit und Kraft + Herrlicher als Leben ist Deine Huld / meine Lippen werden Dich besingen + So will ich Dich loben in meinem Leben / und in Deinem Namen die Hände erheben + Meine Seele quillt über wie tropfende Narde / mit seligen Lippen jubelt mein Mund + Wenn ich Deiner gedenke auf meinem Lager / im dämmernden Morgen hinstrebe zu Dir + Denn Du bist mein Helfer worden / und ich bin selig im Schutz Deiner Schwingen + Fest an Dich geschmiegt ruht meine Seele / und Deine Rechte behütet mich wohl + Jene aber, die ohne Sinn meine Seele verfolgen / sie stürzen hinab in die Schlünde der Welt + Sie werden der Schwerthand anheim gegeben / und Füchsen als Beute zuteil + Der König aber freuet sich in Gott / alle, die auf Ihn den Eid ablegen, werden Ruhm ernten / denen aber, die Unrecht reden, wird die Rede erstickt +

Ehre ... / wie ... + Amen +

Alleluja / Alleluja / Alleluja /
Ehre sei Dir, o Gott + (3 mal)

Ehre ... / wie ... + Amen +

Psalm 87

Herr meiner Rettung und mein Gott / ich rufe
zu Dir Tag und Nacht + Mein Gebet dringe
vor Dich / neige Dein Ohr meinem Flehen +
Meine Seele ist satt von Elend und Leid / mein
Leben dem Hades nahe + Man zählt mich zu
denen, die in die Grube sinken / ich bin wie ein
hilfloser Mensch geworden, ein Freier unter Toten +
Bin wie die Gefallenen achtlos im Grabe ver-
scharrt / die Dir aus der Hand gefallen sind und
derer Du nicht mehr gedenkst + Sie stießen mich
in den tiefsten Abgrund / in Schatten des Todes
und Finsternis + Auf mir hat sich Dein Zorn ent-
laden / und all Deine Schrecknisse schleuderst Du
nun auf mich + Du hast mir meine Freunde ent-
fremdet und mich zum Schrecken für sie gemacht /
ich bin verraten und kann nicht entfliehen + Meine
Augen sind schwach vor Elend geworden / ich rufe
zu Dir, Herr, den ganzen Tag / und recke nach Dir
meine Hände aus + Willst Du denn an Toten
Wunder tun / oder sollen Heiler sich erheben um
Dich zu bekennen? + Möchte einer wohl im Grabe
Dein Erbarmen rühmen / oder Deine Wahrheit
predigen im Untergang? + Kann man in der Fin-
sternis Deine Wundermacht erkennen / und Deine
Gerechtigkeit auf einer Erde, die vergessen ist? +
Herr, ich rufe zu Dir / Dich sucht mein Gebet,

bevor noch der Morgen erwacht + Warum, o Herr,
stößest Du meine Seele zurück / und wendest den
Blick von mir ab? + Von Jugend an bin ich geplagt
und im Elend / und wenn ich mich jemals erhob,
ward ich gedemütigt und in Verzweiflung gestürzt +
Dein Zorn ist über mich ausgegossen / und Deine
Schrecknisse haben mich völlig verstört + Sie haben
mich wie Wasser umschlossen / den ganzen Tag
von allen Seiten gleichzeitig bedrängt + Den
Freund und Vertrauten hast Du mir genommen /
und meine Bekannten sind fern in der Not +

Psalm 102

Lobe den Herrn, meine Seele / alles, was in
mir ist, Seinen heiligen Namen + Lobe den
Herrn, meine Seele / und vergiß nicht, was Er
dir Gutes getan + Er ist es, dessen Barmherzigkeit
alle deine Sünden vergiebt / der alle deine
Krankheiten heilt + Der dein Leben aus dem
Verderben erlöst / der dich in Gnade und Barm-
herzigkeit hüllet + Der dein Begehren im Guten
erfüllt / und deine Jugend, dem Adler gleich, wird
wieder neu + Es ist der Herr, der da Gnade wal-
tet / und Recht für alle, denen Unrecht widerfährt +
Er hat dem Mose Seine Wege offenbart / und
Israels Söhnen, was Er verlangt + Barmherzig
und gnädig ist der Herr / geduldig und von großer
Güte + Sein Zorn gehet nicht bis ans Ende / in

Ewigkeit grollet Er nicht + Er verachtet uns nicht,
trog unserer Sünde / und unsere Frevel vergilt Er
nicht + Denn wie des Himmels Erhabenheit über
der Erde / also waltet der Herr Seine Gnade an
denen, die Ihn ehren + So weit wie der Osten
vom Sonnenuntergang / so weit nimmt der Herr
unsere Frevel von uns fort + So wie ein Vater
sich um seine Söhne sorgt / also umsorgt der Herr
die, so Ihn ehren + Denn Er weiß, wie wir
geschaffen sind / denke daran, wir sind Staub +
Der Mensch, seine Tage sind wie Gras / wie eine
Blume des Feldes muß er verblühen + Es wehet
nur ein Hauch, und er ist nicht mehr / und erkennt
seinen Ort nicht mehr + Die Gnade des Herrn
aber währet immerdar / und in Ewigkeit über die,
so Ihn ehren + Und Seine Gerechtigkeit über den
Söhnen der Menschen / die Seinen Bund be-
wahren / die Seiner Weisungen eingedenk sind
und sie erfüllen + Der Herr hat Seinen Thron im
Himmel errichtet / und Seine Königsmacht herrscht
überall + Lobet den Herrn, all Seine Engel / ihr
starken Gewalten, Träger Seines Wortes / die
ihr den Klang Seiner Stimme vernehmt + Lobet
den Herrn, all Seine Scharen / ihr, die ihr dienet
und Seinen Willen erfüllt + Lobet den Herrn, all
Seine Werke / an jedem Orte Seiner Macht,
lobe den Herrn, meine Seele +

Psalm 142

Herr, erhöre mein Flehen / in Deiner Wahrheit
Nimm an mein Gebet / erhöre mich in Deiner
Gerechtigkeit + Und gehe mit Deinem Knechte
nicht ins Gericht / denn angesichts Deiner erweist
sich der Lebenden keiner gerecht + Siehe, der Feind,
er verfolgt meine Seele / mein Leben hat er zur
Erden niedergestreckt + Ausgeliefert der Finsternis,
den ewig schon Toten gleich / ward mir der Lebens-
atem geraubt und in mir mein Herze verstört +
Nun gedenk ich der alten Tage / forsche in all
Deinen Werken nach / erwäge, was Deine Hände
getan + Ich recke nach Dir meine Hände aus /
wie dürres, dürstendes Land ist meine Seele vor
Dir + Eilends erhöre mich, Herr / denn siehe, mir
schwindet der Geist + Wende Dein Antlitz nicht
von mir ab / damit ich nicht werde wie jene, die in
die Grube sinken + Spürbar wirke am Morgen
Deine Gnade in mir / denn auf Dich habe ich
meine Hoffnung gesetzt + Lasse, o Herr, mich den
Weg erkennen, welchen ich gehen soll / denn weit
ist meine Seele geöffnet zu Dir + Errette mich vor
meinen Feinden, o Herr / siehe, zu Dir floh ich
hin + Lehre mich Deinen Willen zu tun, denn Du
bist ja mein Gott / Dein guter Geist, er führe
mich wohl durch ebenes Land + Mit neuem Leben
erfüllst Du mich, Herr, um Deines Namens

willen / in Deiner Gerechtigkeit führst Du meine
Seele aus ihrer Bedrängnis heraus + Meine
Feinde aber vernichtest Du in Deiner Gnade /
alle verbannest Du, die meine Seele bedrängen /
denn siehe, ich bin Dein Knecht +

Ehre ... / wie ... + Amen +

Alleluja / Alleluja / Alleluja /

Ehre sei Dir, o Gott + (3 mal)

Unsere Hoffnung / Herr / Ehre sei Dir +

*Sofern ein Priester anwesend, folgen hier die Großen Fürbitten.
Die Kerzen und Leuchter werden entzündet; es folgt an allen
Tagen außer der großen Fastenzeit und Allerseelen der:*

Morgengesang

Gott ist der Herr und ist uns erschienen +
Gelobet sei der da kommt im Namen
des Herren +

Danket dem Herrn, denn Er ist gut /
denn Seine Barmherzigkeit durchwaltet die Zeit +
Alle Völker hatten mich umschlossen /
im Namen des Herrn aber habe ich sie
abgewehrt +

Sie drangen auf mich ein, wie Bienen in die Waben /
sie sauchten, wie Feuer in den Dornen saucht /
im Namen des Herrn aber habe ich sie abgewehrt +

Sie haben mich gestoßen, daß ich fallen mußte /
der Herr aber hat mich gehalten +
Der Herr ist meine Kraft und mein Gesang /
und es ward mir alles zum Heil +
Ich werde nicht sterben, sondern leben /
und die Werke des Herrn verkünden +
Der Herr hat mich durch viele Prüfungen belehrt /
aber niemals dem Tode übergeben +
Das ist die Pforte des Herrn /
die Gerechten werden sie durchschreiten +
Der Stein, den die Maurer verworfen hatten /
der ist zum Eckstein geworden +
Es ist durch den Herrn geschehen /
und es ist ein Wunder vor unseren Augen +
Gelobet sei der da kommt im Namen des Herren /
wir haben euch gesegnet im Hause des Herren +
Ehre... / wie... +

Der Rahmenvers: Gott ist der Herr ... wird wiederholt.

[In der Fastenzeit bis Lazarussamstag singen wir statt „Gott ist der Herr“ hier Alleluja- und Dreifaltigkeitshymnen aus dem Triod, in der Karwoche den Hymnos Der Bräutigam kommt zur Mitternacht ..., an Allerseelen das Alleluja für die Entschlafenen.]

Immer aber folgen hier die Gesänge (Apolytikien) des Festes bzw. der Tagesheiligen.

Bei der Psalmenlesung werden die Kerzen gelöscht.

Psalmen

Es folgt Lesung / Gesang der Psalmen im Ton der Woche. Leseordnung siehe: „Die Psalmen - deutsch“ Buchhagen 2008, S. 261.

Nach jedem Abschnitt sagen wir dreimal:

Alleluja / Alleluja / Alleluja / Ehre sei Dir o Gott +
Ehre . . . wie . . . Amen +

Am Schluß des Rathismas aber singen wir dreimal:

Alleluja / Alleluja / Alleluja / Ehre sei Dir o Gott +
Unsere Hoffnung / Herr / Ehre sei Dir +

Der Diakon hält die die kleinen Fürbitten.

An Werktagen werden, außerhalb der Großen Fasten, gewöhnlich zwei Abschnitte (Rathismen) gelesen, an Festtagen drei, wobei das dritte Rathisma als Polyeleos in den Nachtwachen besonders feierlich gesungen wird. Am Samstag erklingen hier die Segensgesänge der Entschlafenen, am Sonntag - der Auferstehung.

Gewöhnlich folgt auf die Psalmenlesung gleich der Bußpsalm (50), sowie die Oden. Da an Festtagen hier das Orthrosevangelium folgt, bietet es sich an, an Tagen ohne Göttliche Liturgie an dieser Stelle Apostel und Evangelium des Tages (siehe Kalender) zu lesen. Den Lesungen vorangestellt sind die Aufstiegsgefänge.



Aufstiegsgefänge

Diese entnehmen wir entweder den entsprechenden liturgischen Büchern oder singen zu Ehren der Heiligen Dreifaltigkeit einen der Aufstiegsgefänge von Pfingsten:

Wir beten an den Vater und den Sohn und
den Heiligen Geist / die wesenseine und
unteilbare Dreifaltigkeit / und singen mit den
Serafim: heilig / heilig / heilig bist Du o Gott +
Ehre ... +

Vom Heiligen Geiste wird jede Seele belebt /
und gereinigt zum goldenen Kelch / und wird
erleuchtet von der dreifaltigen Einheit im heiligen
Geheimnis + Wie ... +

Rehrrang und Lesungen

Rehrrang (nach jedem Vers zu singen):

Alles was Odem hat / lobet den Herren +

Verse:

Lobet Ihn all Seine Engel /
preise Ihn, himmlische Schar +

Lobet Ihn, Sonne und Mond /
lobet Ihn, Sterne und Licht +

Lobet Ihn von der Erde /
alle ihr Drachen und Schlünde der Unterwelt +

Apostellesung

Lesung aus dem Brief des heiligen Apostels ...

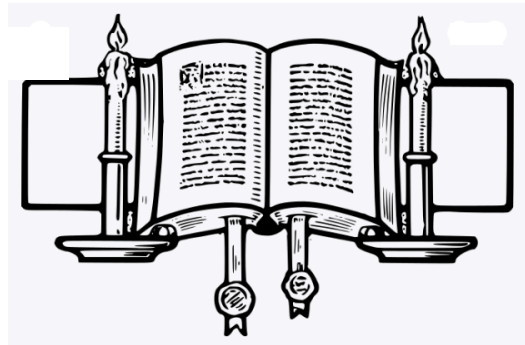
Es folgt der Allelujagesang mit Wehräucherung.

Evangelienlesung

In Kirchgemeinden folgt hier der Dialog von Priester und Chor.
Wir sagen nur:

Lesung aus dem Evangelium des heiligen
Apostels und Evangelisten ...

Ehre sei Dir, o Gott, Ehre sei Dir +



Nach der Lesung folgt Sonntags und in der Osterzeit:

Die Auferstehung Christi haben wir geschaut +
Wir beten an den heiligen / den erhabenen /
den allein sündelosen Herrn / Jesum den Gesalbten +
Wir verehren / o Christe / Dein heiliges Kreuz
und besingen Deine Auferstehung / denn Du bist
unser Gott / außer Dir giebt es keinen anderen /
Deinen Namen allein bekennen wir + Kommet /

ihr Gläubigen / laffet uns die Auferstehung
Christi ehren / denn siehe / durch das Kreuz kam
Freude in die Welt + So segnen wir den Herrn
in allen Dingen und besingen Seine Auferstehung +
Du hast das Kreuz erduldet / für uns / und durch
Deinen Tod den Tod getötet +
Jesus ist auferstanden aus dem Grabe wie Er
vorhergesagt hat / und schenkt uns das ewige
Leben und Seine überreiche Gnade + Amen +

Immer aber lesen wir Psalm 50:

Erbarme Dich meiner / o Gott / in Deiner
großen Barmherzigkeit / und in der Tiefe
Deiner Güte tilge meine Missetat + Wasche mich
bis auf den Grund von meiner Missetat / und
reinige mich ganz und gar von meiner Sünde +
Denn ich erkenne meine Sünde / und meine
Missetat ist mir immerdar vor Augen + An Dir
allein habe ich gesündigt / habe getan, was übel ist
vor Dir + So erweist sich denn Deine Gerechtig-
keit in Deinen Worten / aber Dein Sieg wird
offenbar, wenn Du gerichtet werden wirst + Siehe,
ich ward in Sünden empfangen / in Sünden hielt
die Mutter mich umhüllt + Siehe aber, Du liebest
die Wahrheit / das Unsichtbare und das Verbor-
gene Deiner Weisheit tust Du mir kund +
Entsühne mich mit Ysop, und ich bin rein / wasche

mich, und ich bin weißer als Schnee + Laß mich hören Jubel und Gesang / und die schwachen Gebeine werden voller Freude sein + Vor meiner Sünde aber verbirg Dein Angesicht / und tilge alle meine Missetat + Schaffe in mir, Gott, ein reines Herz / und gib mir einen geraden, beständigen Geist + Verwirf mich nicht von Deinem Angesicht / und Deinen heiligen Geist nimm nicht von mir + Schenke mir den Jubelgesang Deiner Erlösung / und mach mich stark in einem königlichen Geist + Daß ich den Heiden Deine Wege weise / und die Gottesverächter sich bekehren zu Dir + Entreiß mich den Fesseln der Fleischlichkeit hin zu Dir, o Gott / Du bist der Gott meines Heils / Du machst meine Sprache zum Jubel Deiner Gerechtigkeit + Herr, tue meine Lippen auf und mein Mund wird Dein Lob verkündigen + Ja, wenn Du Opfer wolltest, ich gäbe sie Dir / aber Brandopfer freuen Dich nicht + Ein würdiges Opfer vor Gott aber ist ein geläuterter Geist / ein aufgebrochenes, demütiges Herz wird Er nicht verachten + Tue wohl, o Herr, an Zion nach Deiner Gnade / baue die Mauern zu Jerusalem + Dann wird Dir ein gerechtes Opfer wohlgefallen / Brandopfer und was man Dir darbringt / dann wird man Stiere opfern auf Deinem Altar + Ehre . . . wie . . . Amen +



Die biblischen Oden und ihre Kanons

Ursprünglich sang man die acht Lobgesänge des Alten Testaments und das Magnifikat, den Marienhymnos aus dem Lukasevangelium, auf die Wochentage verteilt, beginnend mit der ersten Ode am Sonntag; täglich aber die achte und neunte Ode. Zu jeder biblischen Ode entstanden im Laufe der Jahrhunderte sich auf diese beziehende liturgische Gesänge, die Kanons. Sie bilden einen nicht unwesentlichen Teil der Monatsbücher (Minäen) sowie der Bücher des Osterkreises. Irgendwann fielen die ursprünglichen biblischen Texte der notwendigen Kürzung zum Opfer, so daß man heute meist die täglich wechselnden Kanons sowie die neunte Ode singt.

Für die häusliche Gebetspraxis wäre die ursprüngliche Ordnung - Lesung je einer biblischen Ode - einer Empfehlung wert.

Dies sind die Oden:

1. Lobgesang des Mose am Roten Meer, Ex. / 2. Mo. 15, 1-19,
2. Lobgesang des Mose am Sinai, Deut. / 5. Mo. 32, 1-43,
3. Lobgesang der Prophetin Anna, 1. Sam. 2, 1-10,
4. Anbetungsgefang des Propheten Habakuk, Hab. 3, 2-19,
5. Anbetungsgefang des Propheten Jesaja, Jes. 26, 9-20,
6. Anbetungsgefang des Propheten Jona, Jona 2, 3-10,
danach Gefang des Kondakion;

7. Huldigungsang der Jünglinge im Feuerofen Dan. 3, 26-56
(Sept., Einheitsübers.), Stücke zu Daniel 3 (Lutherübers.),
8. Lobgesang der drei Jünglinge im Feuerofen Dan. 3, 57-88
(siehe oben),
9. Magnifikat, Lobgesang der Mutter Gottes, Luk. 1, 46-56,
dazu Weihrauchdarbringung.

9. Ode / Marienhymnos

Hoch preise meine Seele den Herren /
In Gott meinem Heilande jubelt mein Geist +

Rehrvers:

Die Du geehrter als die Cherubim / und
unvergleichlich herrlicher als die Serafim /
unversehrt hast Du das göttliche Wort geboren /
in Wahrheit Gottgebärerin sei hochgepriesen +

Verse:

Er hat die Niedrigkeit Seiner Magd angesehen /
Siehe, von nun an preisen mich selig alle
Geschlechter +

Großes hat der Gewaltige an mir getan /
heilig ist Sein Name + Die du geehrter ...

Seine Barmherzigkeit währet von Geschlecht zu
Geschlecht / bei denen die Ihn ehren +

Macht hat Er geübt mit Seinem Arm /
Er zerstreuet, die hochmütigen Herzens sind +
Die du geehrter ...

Mächtige hat Er vom Throne gestürzt /
Niedrige hat Er erhöht +
Hungernde hat Er mit Gütern erfüllt /
Reiche gehen lassen mit leeren Händen +

Die du geehrter ...

Israels, seines Knechtes, hat Er sich angenommen /
daß Er gedenke Seines Erbarmens +
Wie Er gesprochen hat zu unseren Vätern /
Abraham und Seinen Samen alle Zeit +

Die du geehrter ...

Nach den kleinen Fürbitten folgen die Entsendungsgesänge (Ex=apostilaria) gemäß des Tagesgedenkens bzw. des Wochentages, dann folgen die Lobpsalmen bzw. kosmischen Psalmen 148 - 150.

Die Lobpsalmen

In der kleinen Psalmodie im Ton der Woche.

Psalm 148:

Lobet den Herrn in den Himmeln /
Lobet Ihn in den Höhen /
Dir gebührt Gesang, o Gott +
Lobet Ihn, all Seine Engel /
preise Ihn, himmlische Schar /
Dir gebührt Gesang, o Gott +
Lobet Ihn, Sonne und Mond /
lobet Ihn, Sterne und Licht +

Lobet Ihn, ihr höchsten Himmel /
 und über den Himmeln, die Wasser /
 Dir gebührt Gesang, o Gott +
 Alles lobe den Namen des Herrn /
 denn Er sprach, und sie traten ins Sein /
 sie wurden erschaffen durch Sein Wort +
 Er hat sie geordnet für die Zeit
 und für die Ewigkeit /
 Er hat ein Gesetz begründet,
 das unvergänglich besteht +
 Lobet den Herrn von der Erde /
 alle ihr Drachen und Schlünde der Unterwelt +
 Feuer und Hagel, Eis und Schnee /
 Sturm und Gewitter,
 die ihr Sein Wort offenbart +
 Gebirge und Hügel ringsumher /
 Wälder voller Zedern und Bäume voller Früchte +
 Wilde Tiere und Herdenvieh /
 was da kriecht auf der Erden
 und was sich auf Schwingen erhebt +
 Alle ihr Völker und Könige der Erde /
 alle ihr Herrscher und Richter der Welt +
 Ihr Jünglinge und ihr Jungfrauen auch /
 ihr Alten mitsamt den Jüngeren +
 Alles lobe den Namen des Herrn /
 denn einzig erhaben ist Er /
 dessen Lobgesang Himmel und Erde erfüllt +

Er wird das Horn Seines Volkes erheben /
all Seinen Heiligen ziemet Gesang /
Israels Söhnen, dem Volke,
welches zu Ihm sich kehrt +

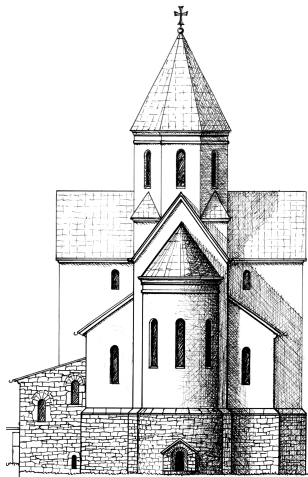
Psalm 149:

Singet dem Herrn ein neues Lied /
Sein Lob steige auf im Chore der Heiligen +
Israel freue sich des, der es erschaffen hat /
singet, ihr Söhne von Zion,
eurem Könige den Freudengesang +
Lobet den Herrn in heiligen Chören /
mit Harfen und Tympanon spielet Ihm auf +
Denn der Herr will das Wohl Seines Volkes /
den Sanftmütigen schenkt Er das Heil
und hebt sie zu sich empor +
Im Glanze ihrer Hoheit
werden die Gottgeweihten leuchten /
noch auf ihrem Lager werden sie den Jubel erheben +
In ihren Gesängen verkünden sie Gottes Macht /
und ihre Hand führt
das doppelschneidige Schwert +
Das Schwert des Gerichtes unter den Heiden /
zur Mahnung unter den Völkern +
Um ihre Fürsten in Fesseln zu bringen /
und ihre Großen in Ketten zu schlagen +
Und also das Urteil an Ihnen zu vollstrecken /

wie es geschrieben steht /
das ist die Ehre, die Seinen Geweihten gebührt +

Psalm 150:

Lobet Gott in Seinem heiligen Tempel /
Lobet Ihn in der Feste Seiner Macht +
Lobet Ihn ob Seiner hehren Gewalten /
lobet Ihn in Seiner erhabenen Pracht +
Lobet Ihn mit dem Schall der Posaune /
mit Psalter und Harfe lobet Ihn +
Lobet Ihn mit Tamburen und Chören /
lobet Ihn mit Saiten und Flötenklang +
Lobet Ihn mit dem Wohlklang der Zymbeln /
mit der schallenden Zymbeln hellem Klang /
alles was Odem hat, lobe den Herrn +
Ehre.../ Wie... Amen +



Im folgenden haben Werkstage (siehe S. 73) und Festtage eine
unterschiedliche Ordnung. Ordnung der Sonn- und Festtage:

Große Doxologie

Sonntags und an allen Tagen mit „gesungener Doxologie“ (Fest, herausgehobenes Heiligengedenken).

Gesungen im Wechsel der Chöre.

Ehre sei Gott in der Höhe / und Frieden auf
Erden und den Menschen ein Wohlgefallen +

Wir loben Dich / wir preisen Dich /
wir beten Dich an / wir verherrlichen Dich /
wir sagen Dir Dank
um Deiner großen Herrlichkeit willen +

König und Herr / überhimmlischer Gott / Vater /
Allherrscher / Herr Jesu Christe /
eingeborener Sohn / und Heiliger Geist +

Herr Gott / Lamm Gottes / Sohn des Vaters /
Du nimmst hinweg die Sünde der Welt /
erbarme Dich unser +

Du nimmst hinweg die Sünde der Welt /
nimm an unser Gebet +

Du sitzt zur Rechten des Vaters /
erbarme Dich unser +

Denn Du allein bist heilig / Du allein der Herr /
Jesus Christus in der Herrlichkeit Gottes des
Vaters / Amen +

An jedem Tage besinge ich Dich /
und lobe Deinen Namen immerdar /
in Zeit und in Ewigkeit +

Würdige uns / o Herr / an diesem Tage ohne
Schuld uns zu bewahren + Gelobet sei Du /
Herr und Gott unserer Väter / herrlich und groß
ist Dein Name in Zeit und in Ewigkeit +

Herr / Deine Gnade komme über uns /
die wir Dir vertrauen +

Gelobet sei Du o Gott /
weise mich Deinen Weg +

Gelobet sei Du o König /
laß mich erkennen den Weg +

Gelobet sei Du allheiliger Gott /
erleuchte mich auf Deinem Weg +

Herr / Du bist unsere Zuflucht von Geschlecht
zu Geschlecht / ich sprach: Herr / erbarme Dich
meiner / heile meine Seele /
denn ich habe gesündigt vor Dir +

Herr / zu Dir nehme ich meine Zuflucht /
lehre mich Deinen Willen zu tun /
denn Du bist ja mein Gott +

Bei Dir ist die Quelle des Lebens /
und in Deinem Lichte schauen wir das Licht +

Herr / laß Deine Gnade walten
an denen die Dich kennen +

Heiliger Gott / Heiliger Starker /
Heiliger Unsterblicher / erbarme Dich unser +

3 mal.

Ehre sei dem Vater ... +

Wie es war im Anfang ... Amen +

Heiliger Unsterblicher / erbarme Dich unser +

Heiliger Gott / Heiliger Starker / Heiliger
Unsterblicher / erbarme Dich unser +

Festgesänge / Apolytikia

vom Fest, den Tagesheiligen, dem Osterkreis oder dem Wochentag. Es folgen die Inständigen Fürbitten, die Schlußfürbitten, das Beugungsgebet und schließlich die Entlassung durch d. Priester.

Wenn kein Priester anwesend ist sagen wir nur:

Auf die Fürbitten unserer heiligen Väter / Herr
Jesu Christe / unser Gott / erbarme Dich unser
und und segne uns +



Große Doxologie

Werktags; rezitiert:

Dir gebührt Ehre / Herr unser Gott / und Dir
bringen wir unseren Lobgesang dar / dem
Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste /
wie es war im Anfang ... Amen +

Ehre sei Gott in der Höhe / und Frieden auf
Erden und den Menschen ein Wohlgefallen +
Wir loben Dich / wir preisen Dich / wir beten
Dich an / wir verherrlichen Dich / wir sagen Dir
Dank um Deiner großen Herrlichkeit willen +
König und Herr / überhimmlischer Gott / Vater /
Allherrscher / Herr Jesu Christe / eingeborener
Sohn / und Heiliger Geist + Herr Gott / Lamm
Gottes / Sohn des Vaters / Du nimmst hinweg
die Sünde der Welt / erbarme Dich unser + Du
nimmst hinweg die Sünde der Welt / nimm an
unser Gebet + Du sitzt zur Rechten des Vaters /
erbarme Dich unser + Denn Du allein bist heilig /
Du allein der Herr / Jesus Christus in der Herr-
lichkeit Gottes des Vaters / Amen +

Un jedem Tage besinge ich Dich und lobe
Deinen Namen immerdar in Zeit und in
Ewigkeit + Herr / Du bist meine Zuflucht von
Geschlecht zu Geschlecht + Ich sprach / Herr

erbarme Dich meiner / heile meine Seele / denn
siehe ich habe gesündigt vor Dir + Herr / zu Dir
nehme ich meine Zuflucht / lehre mich Deinen
Willen zu tun / denn Du bist ja mein Gott + Bei
Dir ist die Quelle des Lebens und in Deinem
Lichte schauen wir das Licht + Herr / laß Deine
Gnade walten an denen / die Dich kennen +

Würdige uns / o Herr / an diesem Tage ohne
Schuld uns zu bewahren + Gelobet sei Du /
Herr und Gott unserer Väter / herrlich und groß
ist Dein Name in Zeit und in Ewigkeit + Amen +

Herr / Deine Gnade komme über uns / die
wir Dir vertrauen + Gelobet sei Du o Gott /
weise mich Deinen Weg + Amen + Gelobet sei
Du o König / laß mich erkennen den Weg +
Amen + Gelobet sei Du / allheiliger Gott /
erleuchte mich auf Deinem Weg + Amen +

Herr / Deine Gnade währet ewiglich / bewahre
Deiner Hände Werk + Dir gebührt Ehre,
Lob und Gesang / dem Vater und dem Sohne
und dem Heiligen Geiste / wie es war im Anfang /
so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit / Amen +

Es folgen die Schlußföribitten **und das** Beugungsgebet. **Dann die:**

Aposticha

Hier werden die Aposticha der Wochentage aus dem Oktoechos eingefügt oder wir lesen nur folgende Verse aus Psalm 89 u. 91.

1. Apostichon

Am Morgen werden wir erfüllt von Deiner Gnade / und singen mit Freuden all unseres Lebens Tage + Freude werden wir empfangen für die Tage unserer Erniedrigung / für die Jahre, da wir Böses sahen + Sieh' auf Deine Knechte und auf all Deine Werke / und führe ihre Söhne +

2. Apostichon

Der Lichtglanz des Herrn, unseres Gottes, leuchte über uns / vollende Du das Werk unserer Hände und bleibe bei uns +

3. Apostichon

Ehre... / *Ideomelon, so vorhanden,* Wie... +

Theotokion

Es ist gut, dem Herrn zu danken / Deinen Namen zu besingen, Du Höchster + Am Morgen künde ich von Deiner Gnade / und von Deiner Wahrheit in der Nacht +

Heiliger Gott / Heiliger Starker / Heiliger Unsterblicher / erbarme Dich unser + (3 mal)

Ehre ... / wie ... + Amen +

Allheilige Dreifaltigkeit ... bis zum Vater unser.

(siehe S. 2)

Festgesänge / Apolytikia

vom Fest, den Tagesheiligen, dem Osterkreis oder dem Wochentag.



Besondere Gebete zur großen Fastenzeit

In der großen Fastenzeit werden die nachstehenden Gebete vor der Entlassung eingefügt:

Im Tempel stehen wir vor Deiner Herrlichkeit /
im Himmel sehen wir Dich stehen als
überhimmlische Pforte / o Muttergottes /
öffne uns das Tor Deiner Güte +

Kyrie eleison (40 mal) Ehre ... / wie ... +
Die Du geehrter als die Cherubim ... +

Der Priester spricht den Segen. Dann beten wir:

O überhimmlischer König / richte die wahren
Könige auf / stärke Treue und Glauben im Land /
besänftige die ungläubigen Völker und schenke
Frieden der Welt + Bewahre und leite die heilige
Kirche und unsere Stadt (bzw. Dorf, Kloster, Land) /
nimm unsere vorangegangenen Väter und Brüder

in den Hallen der Heiligen auf und komme auch
uns in Bekenntnis und Buße entgegen / Du
wahrhaft guter und menschenliebender Gott +

und sprechen das Gebet des heiligen Efraim des Syrers:

König und Herr meines Lebens / halte den Geist
der Trägheit / der nutzlosen Sorge / Herrschsucht /
und leeres Gerede ferne von mir + (große Metanie)

Und schaffe in mir den Geist der Besonnenheit /
Lauterkeit / Demut / Geduld und Liebe / denn
siehe / ich bin Dein Knecht + (große Metanie)

Ja mein König und Herr / laß mich meine eigene
Sünde erkennen / und nicht meinen Bruder richten
wollen / denn Du bist gesegnet in Zeit und in
Ewigkeit + Amen + (große Metanie)]



Immer folgen die Inständigen Fürbitten und schließlich die
Entlassung durch den Priester. Wenn kein Priester anwesend ist,
sagen wir nur:

Auf die Fürbitten unserer heiligen Väter / Herr
Jesu Christe / unser Gott / erbarme Dich unser
und segne uns + Amen + Amen + Amen +

– Ende des Morgenlobes –